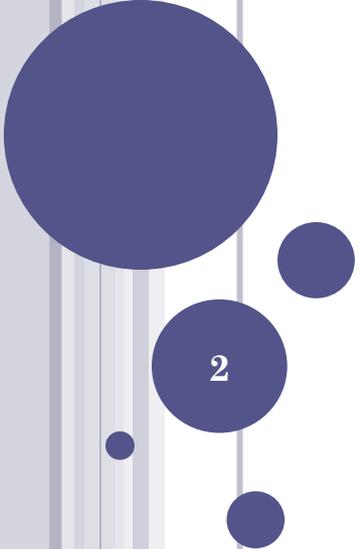


HERZLICH
WILLKOMMEN
ZUM
TUTORIUM WIPR I



HEUTIGES THEMA:

METHODIK DER FALLBEARBEITUNG



2

ZIEL EINES JURISTISCHEN GUTACHTENS



ZIEL EINES JURISTISCHEN GUTACHTENS

1.

Rechtliche
Einordnung und
Beurteilung des
vorgegebenen
Lebenssachverhaltes

2.

Erkennen und Lösen
der vorliegenden
rechtlichen Probleme

METHODISCHE VORBEREITUNG DES FALLGUTACHTENS

Max und Moritz beschließen endlich mit ihren Jugendstreichen aufzuhören und besuchen das Schneidergeschäft von Schneider Böck, um dort auf ehrliche Weise eine neue Hose zu erwerben.

Da Schlaghosen wieder voll im Trend sind, entscheiden sich beide für eine rote Hose.

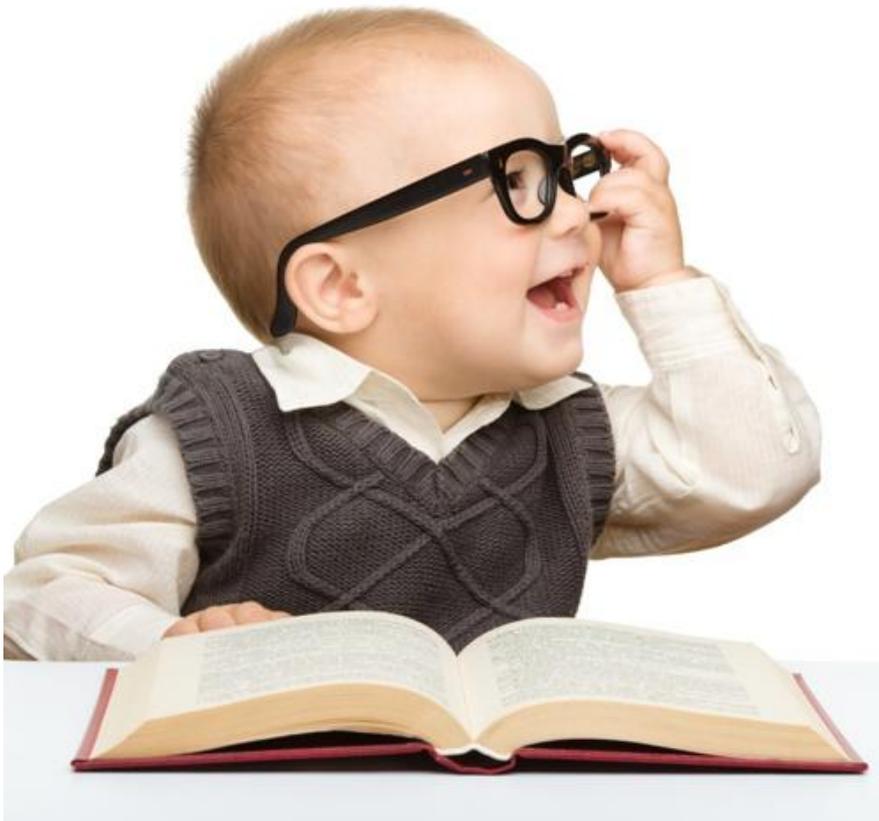
Leider hat Schneider Böck diese Hosen nicht mehr in den Größen von Max und Moritz, bietet den beiden aber an, die Hosen nachzubestellen.

Um zu beweisen, dass sie mit ihrer Volljährigkeit auch den Streichen abgeschworen haben, zahlen Max und Moritz den Kaufpreis von 100 € pro Hose sofort. Sie vereinbaren mit Schneider Böck, dass sie die Hosen in einer Woche abholen werden.

Eine Woche später verweigert Schneider Böck jedoch die Herausgabe der beiden Hosen. Seiner Ansicht nach sei es – aufgrund der vergangenen Streiche von Max und Moritz - nur gerecht, dass er jetzt das Geld und die Hosen behält.

Frage: Können Max und Moritz die Herausgabe der Hosen von Schneider Böck verlangen?

ERFASSEN DES SACHVERHALTS



Verständnis des tatsächlichen
Geschehens!

Faustregel:
Sachverhalt mehrmals, vollständig
und aufmerksam lesen!

ERFASSEN DES SACHVERHALTS

Mögliche Gefahren beim Verstehen des Sachverhalts:

- Prüfung nicht relevanter Inhalte („Überinterpretation“)

Beispiel: Der Ahnungslos (A) besucht aus reiner Neugier eine Weinversteigerung. Als er den Bekannten (B) sieht, winkt er ihm zu. A erhält daraufhin den Zuschlag für eine Kiste Champagner für 1200 EUR.

(siehe Fall unter: <http://wdb.fh-sm.de/FallTriererWeinversteigerung>)

Ist die Geschäftsfähigkeit des A hier von Bedeutung?



Problematisch ist hier, ob A durch das Winken eine Willenserklärung abgegeben hat!



ERFASSEN DES SACHVERHALTS

Mögliche Gefahren beim Verstehen des Sachverhalts:

- Korrektur / Änderung des Sachverhalts

Beispiel: Studentin M mietet sich anlässlich ihres Studiums in Schmalkalden ein möbliertes Zimmer im Studentenwohnheim für einen monatlichen Mietzins i. H. v. 50,00 €. Die Freude über das Zimmer währt jedoch nicht lange.

Als M am ersten Abend in ihr Bett fällt, bricht dieses unter ihr zusammen. M bricht sich dabei einen Arm und kann in der Folge sechs Wochen nicht als Kellnerin jobben.

Welche Ansprüche hat M gegen V?

Ist es relevant, dass M ein so günstiges Zimmer bekommt?



ERFASSEN DES SACHVERHALTS

Mögliche Gefahren beim Verstehen des Sachverhalts:

- Korrektur / Änderung des Sachverhalts

Bitte: Korrigieren Sie **niemals** inhaltliche Angaben des Sachverhalts oder stellen diesen in Frage!



Andernfalls werden Sie Ihren Professor so erleben!

ERFASSEN DES SACHVERHALTS

- Markierung wichtiger Inhalte

Negativbeispiel:

Wichtig ??

Der Ahnungslos (A) besucht aus reiner Neugier eine Weinversteigerung. Als er den Bekannten (B) sieht, winkt er ihm zu. A erhält daraufhin den Zuschlag für eine Kiste Champagner für 1200 EUR.

Kann das Auktionshaus von A Zahlung des Kaufpreises verlangen?

Wucher ??
§ 433 ??

Blicken Sie hier noch durch???

ERFASSEN DES SACHVERHALTS

- Markierung wichtiger Inhalte

Max und Moritz beschließen endlich mit ihren Jugendstreichen aufzuhören und besuchen das Schneidergeschäft von Schneider Böck, um dort auf ehrliche Weise eine neue Hose zu erwerben.

Da Schlaghosen wieder voll im Trend sind, entscheiden sich beide für eine rote Hose.

Leider hat Schneider Böck diese Hosen nicht mehr in den Größen von Max und Moritz, bietet den beiden aber an, die Hosen nachzubestellen.

Um zu beweisen, dass sie mit ihrer Volljährigkeit auch den Streichen abgeschworen haben, zahlen Max und Moritz den Kaufpreis von 100 € pro Hose sofort. Sie vereinbaren mit Schneider Böck, dass sie die Hosen in einer Woche abholen werden.

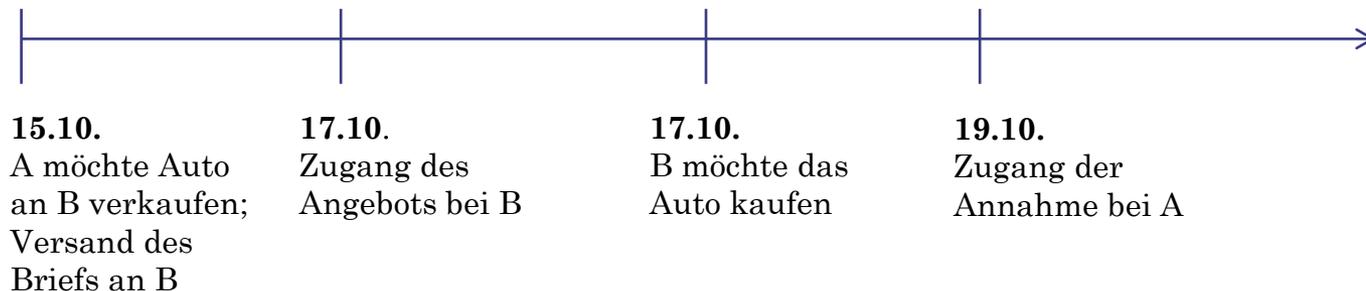
Eine Woche später verweigert Schneider Böck jedoch die Herausgabe der beiden Hosen. Seiner Ansicht nach sei es – aufgrund der vergangenen Streiche von Max und Moritz - nur gerecht, dass er jetzt das Geld und die Hosen behält.

ERFASSEN DES SACHVERHALTS

- Einteilung zur Darstellung zeitlicher Abläufe

Beispiel: In einem Brief an seinen Bekannten B bietet A diesem am **15.10.2012** an, sein Auto für 5.000,00 € an B zu verkaufen. Dieser erhält das Schreiben am **17.10.2012** und schreibt noch am selben Tag zurück, dass er das Auto gerne kaufen würde. Der Brief geht am **19.10.2012** bei A ein.

Was ist hier sinnvoll?



ERFASSEN DES SACHVERHALTS

- Erste Gedanken notieren
 - Randbemerkungen
 - Stichworte
 - Paragraphen, die spontan zu bestimmten Worten, wie „kauft“, „leiht“, einfallen
 - ABER: Vorsicht → Unübersichtlichkeit!
 - spätere Kontrolle der ersten Gedanken ist immer erforderlich!
 - Konzeptblatt erstellen

Hinweis: Das Konzeptpapier wird i.d.R. nicht mit abgegeben!

ERFASSEN DES SACHVERHALTS

- Darstellen der Beziehungen der Beteiligten durch grafische Skizzen



M & M

§ 433 BGB



Schneider Böck

ERFASSEN DES SACHVERHALTS

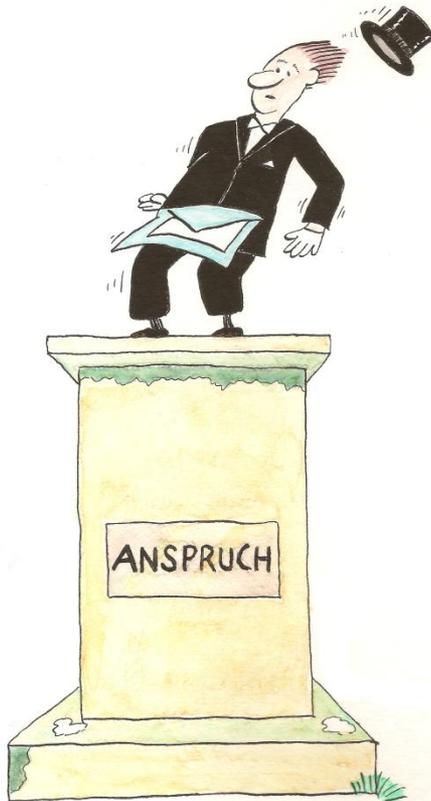
- Was wollte mein Professor mit der Aufgabenstellung bezwecken?

**Beachten Sie unbedingt
konkrete Bearbeitungshinweise!**



QUALIFIZIERUNG DER FALLFRAGE

- **Der Anspruch als Dreh- und Angelpunkt der Fallklausur**



Wo finden Sie im BGB die Definition des „Anspruchs“?

QUALIFIZIERUNG DER FALLFRAGE

Legaldefinition:

§ 194 BGB

Gegenstand der Verjährung

(1) Das Recht, von einem anderen ein Tun oder Unterlassen zu verlangen (**Anspruch**), unterliegt der Verjährung.

... So weit, so gut ...

ÜBUNG

Handelt es sich bei folgenden Vorschriften um Ansprüche oder Hilfsnormen?

§ 985 BGB **A**

§ 254 I BGB **H**

§ 157 BGB **H**

§ 280 I BGB **A**

§ 313 I BGB **A**

§ 1004 BGB **A**

§ 818 BGB **H**

§ 812 BGB **A**

QUALIFIZIERUNG DER FALLFRAGE

- **Unterscheidung zwischen konkreter und abstrakter Fragestellung**

Frage nach...			
	...einem Anspruch	...der Rechtslage	...einem Recht (das kein Anspruch ist)
Beispiele:	<ul style="list-style-type: none">• Kann A von B die Zahlung des Kaufpreises verlangen?	<ul style="list-style-type: none">• Welche Ansprüche hat A gegen B?• Wie ist die Rechtslage?	<ul style="list-style-type: none">• Kann A den Vertrag anfechten?

Konkrete Fallfragen haben Priorität und dürfen nicht verfälscht werden!

QUALIFIZIERUNG DER FALLFRAGE

- **Unterscheidung zwischen konkreter und abstrakter Fragestellung**

Wie verhält es sich in unserem Fall „Max und Moritz“ ?

Frage: Können Max und Moritz die Herausgabe der Hosen von Schneider Böck verlangen?

QUALIFIZIERUNG DER FALLFRAGE

WER will WAS von WEM WORAUS?

Grundmuster

WER will

Anspruchsteller

WAS

Anspruchsziel

von **WEM**

Anspruchsgegner

WORAUS

Anspruchsgrundlage

Beispiel: **A** verlangt die **Zahlung** des Kaufpreises von **B** gemäß
§ 433 II BGB.

QUALIFIZIERUNG DER FALLFRAGE

Im Fall „Max und Moritz“

Grundmuster	
WER will	Max und Moritz
WAS	Herausgabe der Hosen
von WEM	Schneider Böck
WORAUS	???

DIE RICHTIGE ANSPRUCHSGRUNDLAGE

Im Fall „Max und Moritz“:



§ 433 I S. 1 BGB

Übergabe (**Herausgabe**) der Kaufsache (**Hosen**) und Verschaffung des Eigentums an der Sache.

Die Anspruchsgrundlage wird dem Gutachten als Hypothetisches Ergebnis („Obersatz“) vorangestellt.

Max und Moritz könnten gegen Schneider Böck einen Anspruch auf Herausgabe (Übergabe) der Hosen nach § 433 I S.1 BGB haben.

ANSPRUCHSPRÜFUNG

Schritt 1

- Finden der Anspruchsgrundlage

Schritt 2

- Anspruch erworben?
Prüfung rechtshindernder Einwendungen

Schritt 3

- Anspruch verloren?
Prüfung rechtsvernichtender Einwendungen

Schritt 4

- Anspruch durchsetzbar?
Nichtvorliegen rechtshemmender Einreden

Schritt 5

- Ergebnis der Prüfung!

ANSPRUCHSPRÜFUNG

Die Unterscheidung zwischen Rechtsfolge und Tatbestandsvoraussetzungen:

Tatbestandsvoraussetzungen (+)

dann

Rechtsfolge

Wenn A und B erfüllt

dann

tritt C ein

Kleine Übung dazu?

ÜBUNG

Differenzieren Sie die folgenden Vorschriften nach Rechtsfolge und Tatbestandsvoraussetzungen:

§ 146 BGB

§ 108 I BGB

§ 275 I BGB

§ 670 BGB

§ 815 BGB

ANSPRUCHSPRÜFUNG

Kommen mehrere Ansprüche in Frage, empfiehlt sich nachfolgende (nicht zwingende) Prüfungsreihenfolge:

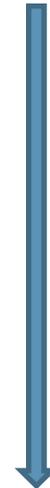
Vertragliche Ansprüche

Vertragsähnliche Ansprüche

Dingliche Ansprüche

Deliktische Ansprüche

Ansprüche aus ungerechtfertigter Bereicherung



DAS SCHRIFTLICHE GUTACHTEN

URTEILSSTIL VS. GUTACHTENSTIL

○ Urteilsstil

- Ergebnis wird vorangestellt
- Danach folgen Begründungen
- Typische Formulierungen:
 - da, weil

○ Gutachtenstil

- Frage wird vorangestellt
- Ergebnis folgt am Ende
- Typische Formulierungen:
 - könnte, demnach, folglich

Gutachtenstil ist Grundlage der Fallbearbeitung

FALLBEARBEITUNG IM GUTACHTENSTIL

1. Schritt

Suchen der möglichen
Anspruchsgrundlage und
Bilden eines Obersatzes

→ mögliches Ergebnis im
Konjunktiv

2. Schritt

Voraussetzungen +
Definitionen nennen

3. Schritt

Subsumtion

4. Schritt

Ergebnis

A könnte gegen B einen Anspruch auf Zahlung des Kaufpreises gemäß § 433 II BGB haben.

Das ist der Fall, wenn A den Anspruch erworben und nicht verloren hat und dieser durchsetzbar ist.

A könnte den Anspruch gegenüber B erworben haben.

Dafür müsste A und B einen Vertrag geschlossen haben, der inhaltlich ein Kaufvertrag ist und dieser müsste wirksam sein.

Laut Sachverhalt hat A dem B die CD zum Kauf angeboten, B hat dieses Angebot angenommen. Unwirksamkeitsgründe sind nicht ersichtlich.

Es liegt somit ein wirksamer Kaufvertrag zwischen A und B gemäß § 433 BGB vor.

A hat den Anspruch auf Kaufpreiszahlung somit erworben.

Der Anspruch ist nicht verloren.

Der Anspruch ist auch durchsetzbar.

A hat den Anspruch gegenüber B folglich erworben, nicht verloren und er ist durchsetzbar.

A hat somit gegenüber B einen Anspruch auf Zahlung des Kaufpreises gemäß § 433 II BGB.

ANFORDERUNGEN AN DAS JURISTISCHE GUTACHTEN

Klare Struktur:

Eine Struktur soll durchgehend erkennbar sein! Das erleichtert Ihnen und Ihrem Korrektor das Leben!



Verwenden Sie die klassische Gliederung: A, I, 1, a), aa), aaa) usw.

ANFORDERUNGEN AN DAS JURISTISCHE GUTACHTEN

Prägnante Darstellung:

- Knappe, auf den Punkt gebrachte Aussagen
- Präzise und vollständige Obersätze
- Subsumtion unter das Gesetz (keine theoretischen Ausführungen aus Lehrbüchern)
- Logische Argumentation
- Gedankengang muss nachvollziehbar sein

ANFORDERUNGEN AN DAS JURISTISCHE GUTACHTEN

Exaktes Zitieren des Gesetzestextes:

- Absatz, Satz, Nummer müssen genannt werden!

Schwerpunkte setzen:

- Unproblematisches kurz abfassen (hier ist ausnahmsweise auch mal Urteilsstil erlaubt)
- Problempunkte ausführlicher (im Gutachtenstil) bearbeiten

ANFORDERUNGEN AN DAS JURISTISCHE GUTACHTEN

Keine einleitenden Floskeln:

Negativbeispiel: „In einem nächsten Schritt ist zu prüfen, ob A einen Anspruch auf... aus ... haben könnte.“

Richtig: „A könnte gegen B einen Anspruch auf... aus... habe.“

Keine persönlichen Hinweise an den Korrektor:

Beispiele aus Klausuren:

„Sorry, mehr habe ich nicht mehr geschafft“, „MfG“, „Keine Ahnung“

ALLGEMEINE HINWEISE FÜR DIE PRÜFUNG

- Einseitiges Beschriften mit 1/3 Korrekturrand
- Paginieren der Seiten
- Name und Matrikelnummer auf jede Seite notieren
- Keine „Schönschrift“ erforderlich, aber lesbar!
- Angemessener Abstand zwischen den Zeilen und Absätzen
- Farben rot, grün, gelb u.ä. sind nicht geeignet um damit eine mehrseitige Fallklausur zu schreiben
- Büroklammer oder Hefter zum Zusammenheften der Seiten

HINWEISE ZUR ZEITEINTEILUNG

- Drittregelung als Orientierung

1/3

... der Bearbeitungszeit
für Vorbereitung des Gutachtens (Verständnis
des Sachverhalts, Lösungsskizze, u.Ä.)

2/3

... der Bearbeitungszeit
für die schriftliche Ausarbeitung des
Gutachtens

DER KLAUSURTAG...EINE KLEINE CHECKLISTE

Nicht vergessen!:

- Studentenausweis sowie Dokument mit Lichtbild (Perso)
- Ausreichend entsprechend vorbereitetes Papier
- Eigener Gesetzestext (!!!)
- Uhr/Wecker, um die Zeit im Blick zu haben (kein Handy!)
- Funktionstüchtiges Schreibmaterial
- Trinken / Kleinigkeit zu Essen

Kurz vor der Klausur:

- Ruhe bewahren
- Kein „Kurzschlusspauken“ unmittelbar vor der Klausur

NOCH FRAGEN?